



Dorffreizeit-Blättle

Das Magazin für die ganze Familie von der DFZ 2017



Mi, 6. September 2017

Christlicher Verein Junger Menschen

Verachtet, verbannt – vergessen?

Luther hat mit seinen 95 Thesen erheblich Aufsehen erregt. Dem Papst passte es überhaupt nicht, dass er die Kirche kritisierte und deren Tun in Frage stellte. Deshalb bekam Martin einen Brief vom Papst, indem er aufgefordert wurde, seine Thesen zurückzunehmen. Martin blieb jedoch hart. Er weigerte sich das Gesagte zu widerrufen und verbrannte den Brief. Daraufhin wurde er vom Kaiser vorgeladen, der ihn erneut aufforderte seine Schriften zu vernichten.



Luther wollte dies aber nur tun, wenn jemand einen Gegenbeweis aus der Bibel liefern könnte. Da dies nicht der Fall war, wurde er aus der Kirche verbannt und galt von nun an als vogelfrei. Der Kaiser hat Luther jedoch versprochen, dass er von seinen Wachen sicher zurück nach Wittenberg gebracht werden würde. Also trat Martin mit den Wachen begleitet den Rückweg an. Ob das wohl gut gehen wird...?

Ausflug auf die Ritterburg



Luther machte sich also auf nach Wittenberg. Um nichts von der Geschichte zu verpassen, machten sich die Kinder mit ihren Mitarbeitern auf den Weg, um Luther zu folgen. Mit Bussen ging es zu einem Wanderparkplatz kurz vor Stetten. Von dort aus ging die Reise zu Fuß weiter. Auf dem Weg sprangen aber plötzlich zwei bewaffnete Ritter aus dem Gebüsch. Die Wachen des Kaiser versuchten zwar Luther zu verteidigen. Jedoch hatten sie keine Chance und die Ritter nahmen Luther in Gefangenschaft und verschwanden zusammen mit ihm.

Doch die Kinder hofften, Luther vielleicht doch noch wiederzufinden. Schließlich kamen sie auf dem Rittergut in Stetten an. Dort ging es zunächst in die Kleingruppen, bevor es beim Mittagessen eine Stärkung gab.

Danach erfuhren die Kinder dann, dass die Entführer auf Martins Seite standen und ihn an einen sicheren Ort brachten. Um diesen Ort zu erfahren, mussten sich die Kinder jedoch zunächst im Geländespiel beweisen.



Die Suche nach Luther

Das Ziel des Geländespiels war es, das Versteck von Luther herauszufinden. An verschiedenen Stationen in und rund um das Rittergut mussten Puzzleteile eines Briefes von Luther erspielt werden. An einigen Stationen mussten die Gruppen sogar vor den waschechten Württemberger Rittern ihr Können unter Beweis stellen, um ein weiteres Stück des Briefes zu bekommen. Die Aufgaben gingen von Bogen schießen, über Hufeisenwerfen und Lanzenstechen bis hin zu Ritterquiz und Nähkünsten.



Als der Brief von Luther endlich zusammengesetzt war, tauchte plötzlich ein Gegner Luthers auf, der die Nachricht ergattern wollte. Doch unsere tapferen Ritter konnten den Brief verteidigen und schlugen den Eindringling nach einem spektakulären Kampf in die Flucht.



Unser Leitungsteam zusammen mit Andreas Windmüller

Die obersten Ritter

Den Überblick über die Planung und das Geschehen der Dorffreizeit haben unsere obersten Ritter: Marcus Vetterle, Tabea Mayer, Jasmin Herbinger, und Verena Banzhaf - das Leitungsteam. Da sie so vielbeschäftigt sind, war es schwer die Vier vor die Kamera zu bekommen. Doch die Redakteure haben weder Kosten noch Mühen gescheut und das Leitungsteam sogar noch mit dem ersten Ritter Andreas le Haziell von Flandern vor die Linse bekommen. Wir sind sehr froh darüber, dass das Leitungsteam seine Zeit, sein großes Engagement und sein Herzblut für die Dorffreizeit aufbringt. Danke dafür!

Notfallnummer
Diakon Marcus Vetterle

0174-3001845

Tagesaktuelle Bilder und
alle DFZ-Blättla finden
Sie online unter

www.dorffreizeit-gerstetten.de

Impressum DFZ-Blättle:

Laura Gommel

Janina Czech

Fest-Buffer

Wir freuen uns über alle Leckereien, die für unser großes mittelalterliches Fest beigesteuert werden. Wir bitten Sie das Essen schon portionsweise aufzuschneiden/aufzuteilen. Außerdem sollte gekennzeichnet werden, ob das Mitgebrachte süß, pikant oder vegetarisch ist. Das erleichtert unserem Küchenteam das Vorbereiten des Buffets.